

# Gute Leistungen gelobt

## Der elfte Pokal der Wirtschaft ging an das Gottfried-Arnold-Gymnasium Perleberg

• **Wittenberg** Am Mittwoch gab es im Speicher des Hotels „Alte Ölmühle“ in Wittenberge die Auszeichnungsveranstaltung zum Wettbewerb „Pokal der Wirtschaft 2016 / 2017“. Udo Staeck, Bürgermeister der Geschäftsführenden Gemeinde im Regionalen Wachstumskern Prignitz (RWK), Karstädt, begrüßte zunächst die erschienenen Gäste im Namen des RWK und der Wirtschaftsinitiative Westprignitz (WIW). Dies sei bereits das elfte Mal, dass dieser Wettbewerb ausgelobt wurde. So könne man bereits von einer guten Tradition sprechen, so Staeck. 487 Schüler nahmen bisher daran teil. Das diesjährige Thema des Wettbewerbs, Die digitale Prignitz, sei ein Thema, dass heute immer mehr an Interesse gewinne, besonders bei den Schülern. Er dankte Corinna Sixt-Röppnack, Koordinatorin des Prignitzer Netzwerks Schule-Wirtschaft für ihr Engagement und die Organisation dieses Projekts. 58 Teilnehmer der achten und neunten Klassen der Gymnasien in Perleberg, Pritzwalk und Wittenberge beteiligten sich diesmal daran. Größtenteils wurde in Gruppen gearbeitet. Insgesamt 29 Arbeiten wurden eingereicht. „Ziel des Wettbewerbs ist es, Schüler an die Arbeitsplätze heranzuführen und Ausbildungsmöglichkeiten besser kennenzulernen“, sagte Udo Staeck und dankte den 29 Unternehmen für ihre Mitarbeit. Wichtig sei es, gerade in Zeiten des Fachkräftemangels, Schüler zu überzeugen, in der Region zu bleiben



Alle teilnehmenden Schüler erhielten als Anerkennung Teilnahmebescheinigungen und Präsente. FOTO: JENS WEGNER

oder wieder zurückzukehren. „Die Digitalisierung in Unternehmen ist ein wichtiger Punkt. Fast jeder besitzt ein Smartphone. Überall ist man vernetzt“, stellte die Präsidentin der Industrie- und Handelskammer (IHK) Potsdam, Beate Fernengel, in ihrem Grußwort fest. In noch vielen Betrieben habe die Digitalisierung zu wenig Präsenz. „Zum Absatz von Produkten und zur Gewinnung von Fachkräften brauchen wir diese Technologien“, betonte sie. So konnte das Thema des diesjährigen Wettbewerbs nicht besser passen. „Der Pokal der Wirtschaft ist zu einer Marke geworden“, sagte sie und dankte Corinna Sixt-Röppnack für ihre Arbeit und ihr Engagement. Dar

er erhielten alle Teilnehmer ihre Teilnahmebescheinigungen und Präsente. Der dritte Preis des Wettbewerbs ging an Ludwig Parthe, Max Blankenburg und Stian Draeger vom Gymnasium Pritzwalk. Sie schrieben eine Arbeit über die Digitalisierung in der Zahnarztpraxis Marion Parthe. Hendrike Distelkam vom Wittenberger Gymnasium belegte den zweiten Platz mit ihrer Arbeit über die Stadtapotheke Christian Richter in Bad Wilsnack. Tim Gollnick vom Perleberger Gottfried-Arnold-Gymnasium belegte den ersten Platz. „Diese Arbeit hat mich sehr begeistert“, lobte Beate Fernengel in ihrer Laudatio. „In der WDM Wolfshagener Draht- und Metallverarbeitung GmbH wurde frühe

rein von Hand gefertigt. Die Arbeit zeigt die Auseinandersetzung mit einem Prignitzer Betrieb. Die Gedanken wurden eigenständig hervorgebracht.“ Der Pokal der Wirtschaft ging dieses Jahr an das Gottfried-Arnold-Gymnasium Perleberg. In der Jury arbeiteten Marion Talkowski, Leiterin des RegionalCenters Prignitz der IHK Potsdam, Kirsten Gmirek, Geschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft Prignitz, Daniela Herling, Standortmanagerin Präsenzstelle Prignitz der Technische Hochschule Brandenburg, Michael Kuffner, Abteilungsleiter der Volks- und Raiffeisenbank Prignitz und Torsten

Jens Wegner